

## **Protokoll**

der 35. FNK-Beratung vom 06.01.1995

### **Anwesenheit:**

Grauel, Scholl, Kaelble, Sauer, Mammen, Lang, Rudolph, Palme, Franke, Obstück

### **Abwesend:**

Leuthold

### **Gäste:**

Bäckmann, Lehmann, Pragst, Scheithauer, Schrade

**Verantwortlich für das Protokoll:** Schrade

**Beginn:** 14.15 Uhr **Ende:** 16.30 Uhr

### **Tagesordnung:**

1. Protokollkontrolle
2. Humboldt-Forschungsfonds
3. Information zum Besuch der DFG an der HUB
4. Geräteinvestitionen 1995
5. HEP, Art. 4.2., Allgemeine Verfahrensfragen
6. HEP-Anträge, Art. 4.2., Promotionsstipendien
7. HEP-Anträge, Art. 4.2., Post-doc-Stipendien
8. Sonstiges

### **TOP 1: Protokollkontrolle**

Das Protokoll der 34. FNK-Beratung wurde ohne Veränderungen bestätigt.

### **TOP 2: Humboldt-Forschungsfonds**

#### **2.1. Information zum Antrag Prof. Ellmer/Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät**

Frau Schrade informierte darüber, daß entsprechend der Festlegung der FNK vom 09.12.1994 die Prüfung des Bewilligungsbescheides der DFG erfolgte. Danach ist das beantragte Endoskop nicht aus inhaltlichen Gründen gestrichen worden. Dem Beschluß der FNK folgend, wurde das Gerät aus Sondermitteln des Humboldt-Forschungsfonds bewilligt.

#### **2.2. Auslastung der Mittel 1994/Mittelvergabe 1995**

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß nach der mit der FNK abgestimmten Rückgabe von Mitteln aus dem Fonds eine hundertprozentige Auslastung der Mittel erreicht werden konnte. Für das Jahr 1995 sind jetzt Festlegungen über die Höhe der Zuführung zum Humboldt-Forschungsfonds zu treffen. Gleichzeitig sind die Vergaberichtlinien zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Die FNK-Mitglieder wurden gebeten, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

#### **Festlegung:**

Auf der Grundlage einer von der Forschungsabteilung vorzulegenden Analyse zur Mittelvergabe und -auslastung im Humboldt-Forschungsfonds sowie von Aussagen zur Entwicklung des Drittmittelvolumens und der Zuführungen zum Haushalt für Forschung wird in der FNK-Beratung am 20.01.1995 ein Vorschlag für die Mittelzuführung zum Humboldt-Forschungsfonds 1995 erarbeitet. In dieser Beratung erfolgt auch eine Diskussion zu den Vergaberichtlinien.

### **TOP 3: Information zum Besuch der DFG an der Humboldt-Universität**

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß der Präsident der DFG, Prof. Frühwald, der Humboldt-Universität am 19.01.1995 einen Arbeitsbesuch abstatten wird. Anlässlich dieses Besuches wird es unter anderem ein Gespräch mit ausgewählten Hochschulmitgliedern geben. Frau Dr. Lehmann bat darum, Vorschläge für mögliche Gesprächsthemen sowie potentielle Gesprächspartner an die Forschungsabteilung zu geben. Herr Pragst regte an, Herrn Heinrich, Institut für Biologie, als Gesprächspartner zu benennen. Herr Heinrich war der erste von der DFG finanzierte Post-Doktorand. Sein Bewilligungszeitraum ist im Juli 1994 ausgelaufen.

### **TOP 4: Geräteinvestitionen 1995**

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß im Haushaltsplanentwurf 1995 für die HG 8 (Geräte ab 10 TDM) 17,5 Mio DM etatisiert sind. Hierbei ist die pauschale Minderausgabe in Höhe von 1980.800,- DM noch nicht aufgelöst. Zur Vorbereitung einer Entscheidung hierfür wurde die Großgerätegruppe reaktiviert.

### **TOP 5: HEP, Artikel 4.2., Allgemeine Verfahrensfragen**

Herr Bäckmann informierte darüber, daß es über die Höhe der Zuführung zu den HEP-Artikeln bisher noch keine verbindlichen Aussagen gibt. Es ist aber davon auszugehen, daß sich die Summe gegenüber dem Vorjahr keinesfalls erhöhen wird. Für den Januar wurden noch keine Mittel bereit gestellt. Wenn man von der Summe des Jahres 1994 von 999 TDM ausgeht und diese um die bereits gebundenen Mittel in Höhe von 514 TDM reduziert, verbleiben ca. 485 TDM. Demgegenüber stehen jetzt Anträge in Höhe von ca. 600 TDM. Damit könnten -neben der Weiterfinanzierung bereits laufender Stipendien- etwa 12 Doktoranden- und 6 Post-Doktorandenstipendien bewilligt werden. Nach einer Diskussion zu Verfahrensfragen verständigte sich die Kommission dazu, mit der ersten Antragsrunde 1995 alle Mittel zu vergeben, da bei späteren Bewilligungsterminen keine 2-jährigen Stipendien mehr gewährt werden können (HEP bis nur bis Ende 1996).

### **TOP 6: HEP-Anträge, Art. 4.2., Promotionsstipendien**

#### **Folgende Anträge entfallen, da die Antragsteller ein anderes Stipendium erhalten:**

- Vorlage 82/94: Fitzenreiter/Ägyptologie/NA
- Vorlage 131/94: Fleischer/Biologie/NA

#### **Folgende Anträge wurden bewilligt:**

- Vorlage 84/94: Perez/Mathematik/NA
- Vorlage 85/94: Philipp/Nutztierwissenschaften/NA
- Vorlage 86/94: Soza/Biochemie/NA
- Vorlage 119/94: Wilden/Biologie/WF
- Vorlage 138/94: Peters/Phytomedizin/NA
- Vorlage 140/94: Röder/Anglistik/Amerikanistik/NA
- Vorlage 139/94: Pörs/Biologie/NA
- Vorlage 135/94: Korth/Physik/NA
- Vorlage 132/94: Gerth/Musikwissenschaft/NA
- Vorlage 134/94: Kliems/Slawistik/NA
- Vorlage 142/94: Werner/Biologie/NA
- Vorlage 141/94: Trommer/Wirtschaftswiss./NA

#### **Folgende Anträge wurden abgelehnt:**

- Vorlage 136/94: Krabi/Biologie/NA
- Vorlage 137/94: Lorenz/Philosophie/NA

**Folgende Anträge wurden vertagt, da noch Stellungnahmen ausstehen:**

- Vorlage 129/94: Burkhardt/Kunstgeschichte/NA
- Vorlage 133/94: Jahn/Zierpflanzen/NA

**Folgende Anträge wurden zur Einholung von Stellungnahmen übergeben:**

- Vorlage 143/95: Borngräber/Medizin/WF
- Vorlage 145/95: Al Khatib/Asien-und Afrikawissenschaften/WF

**TOP 7: HEP-Anträge, Art. 4.2., Post-doc-Stipendien**

**Folgende Anträge wurden bewilligt:**

- Vorlage 93/94: Bold/Asienwissenschaften/NA
- Vorlage 95/94: Röhrich/Wirtschaftswiss./NA
- Vorlage 94/94: Briese/Philosophie/NA (unter der Voraussetzung, daß der DFG-Antrag abgelehnt wird)
- Vorlage 120/94: Possekel/Geschichte/NA
- Vorlage 121/94 Althoff/Geschichte/NA
- Vorlage 123/94: Graf/Politikwissenschaft/NA
- Vorlage 124/94: Hedeler/Geschichte/WF
- Vorlage 125/94: Andrassy/Ägyptologie/WF

**Folgende Anträge wurden abgelehnt:**

- Vorlage 122/94:Abdulrahman/Informatik/NA
- Vorlage 128/94: Bedassa/Stadtplanung/NA/

**TOP 8: Sonstiges**

**8.1. SFB-Antrag**

Der SFB-Antrag "Bedeutung nichtneuronaler Zellen..."/Medizinische Fakultät wurde Prof. Lang zur Prüfung übergeben.

**8.2. Neue Beratungstermine**

**20. Januar, 3. Februar, 9., 17. und 31 März.**

**Beginn: jeweils 14.15 Uhr**

**Raum: Hauptgebäude, 2095 b**

Sabine Schrade